Der Fall Singapurs im Februar 1942

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Der Malaya-Feldzug

Der japanische Angriff auf Malaya begann am 8. Dezember 1941, als die 25. Armee an der Küste der Halbinsel landete. In den frühen Morgenstunden desselben Tages bombardierten japanische Langstreckenflugzeuge erstmals Singapur. Zwei Tage später versenkten landgestützte japanische Flugzeuge das Schlachtschiff *Prince of Wales* und den Schlachtkreuzer *Repulse*, die beiden Großkampfschiffe, von denen die Verteidigung der Kolonie zur See abhing.[1] Mit dem Verlust der Schiffe zeigte sich die Schwäche der strategischen Prämisse des Stützpunkts Singapur, die davon ausgegangen war, dass eine britische Flotte rechtzeitig zu seiner Verteidigung eintreffen würde.

Der Feldzug auf der Halbinsel dauerte weniger als zwei Monate. Die britischen, indischen, australischen und malaiischen Truppen zogen sich durch Malaya nach Süden zurück und wichen schließlich über den Damm auf die Insel aus. Kurz vor 20.30 Uhr am 8. Februar 1942 begannen japanische Truppen, die Straße von Johor zu überqueren. Generalleutnant Arthur Percival befehligte auf der Insel rund 85.000 alliierte Soldaten. Sein Gegner, Generalleutnant Tomoyuki Yamashita, war mit etwa

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

30.000 Mann die Halbinsel hinunter vorgerückt.[2] Dennoch beherrschten die Japaner den Luftraum und behielten während der folgenden Kampfwoche auf der Insel durchgehend die Initiative.

Kapitulation in der Ford-Fabrik

Bis zum 15. Februar drängten sich rund eine Million Zivilisten in dem Gebiet, das die Alliierten noch hielten, etwa einem Prozent der Insel. Kurz vor dem Fall hatten die Japaner die Ford-Fabrik an der Upper Bukit Timah Road eingenommen und zu ihrem militärischen Hauptquartier gemacht. Dort traf Percival mit Yamashita zusammen, um die Kapitulationsbedingungen zu besprechen, und unterzeichnete das Dokument am 15. Februar 1942 im Sitzungssaal der Fabrik. Als Zeitpunkt des Falls Singapurs gilt gemeinhin 18.20 Uhr. Rund 80.000 britische, indische, australische und örtliche Soldaten gerieten in Kriegsgefangenschaft, zusätzlich zu den 50.000 in Malaya Gefangenen. Churchill nannte es die schlimmste Katastrophe der britischen Militärgeschichte.[3]

Für die Kaufleute und Bankiers der Kolonie bedeutete die Kapitulation den Zusammenbruch der Ordnung, auf der ihr Geschäft seit 1819 beruht hatte. Der Freihafen hatte sich auf britische Seemacht, britische Gerichte und eine durch Sterlingreserven in London gedeckte Währung verlassen. Am Abend der Kapitulation war jede dieser Garantien verschwunden. Kapitel B.I beschrieb die rechtliche Infrastruktur der Kronkolonie, deren Legislative Council, Supreme Court und Verordnungen den Kaufleuten die Berechenbarkeit gegeben hatten, die sie schätzten. Im Februar 1942 hörte diese Infrastruktur schlagartig auf zu funktionieren. Als die Gerichte ihre Arbeit einstellten, errichteten die Japaner einen Military Court of Justice zur Anwendung des Militärrechts.[4]

Syonan-to: ein neuer Name und eine neue Ordnung

Die Japaner benannten die Insel in Syonan-to um, amtlich Shonan-Insel, was „Licht des Südens“ bedeutet.[5] Der Name drückte die Stellung Singapurs in der Großostasiatischen Wohlstandssphäre aus, in der sich Japan als Befreier Asiens vom westlichen Kolonialismus darstellte. In der Praxis wurde Syonan zum militärischen

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

und logistischen Zentrum von Japans südlichem Imperium. Hafen, Marinestützpunkt und Flugplätze dienten den Kriegsanstrengungen, und von der Bevölkerung wurde erwartet, dass sie die Besatzungsmacht mit Arbeitskraft, Nahrungsmitteln und Geld unterstützte.

Die neue Ordnung reichte auch in die Rechtspflege hinein. Nachdem eine Proklamation vom 27. Mai 1942 die Gerichte wieder eröffnet hatte, nahm zwei Tage später der Syonan Supreme Court, der *Syonan Koto-Hoin*, seine Arbeit auf. Ein Berufungsgericht wurde auf dem Papier geschaffen, tagte aber nie. Eine zeitgenössische Studie zu den Rechtsproblemen der Besatzung stellte fest, die Japaner hätten das bestehende innerstaatliche Recht im Allgemeinen respektiert, in der Strafrechtspflege jedoch die zulässigen Grenzen weit überschritten. Dieselbe Studie sah in der Erklärung der japanischen Währung zur einzigen Währung die revolutionärste Änderung, die die Besatzungsmacht vornahm.[6]

Anmerkungen

1. Wikipedia, “Fall of Singapore” (abgerufen im November 2026): Die japanische 25. Armee fiel am 8. Dezember 1941 mit einer amphibischen Landung in Malaya ein; „Singapore was bombed for the first time by long-range Japanese aircraft“ in den frühen Morgenstunden des 8. Dezember 1941. Wikipedia, “Fall of Singapore” (abgerufen im November 2026): *Prince of Wales* und *Repulse* wurden am 10. Dezember 1941 von landgestützten japanischen Flugzeugen versenkt. ↩
2. Wikipedia, “Fall of Singapore” (abgerufen im November 2026): Japanische Truppen begannen kurz vor 20.30 Uhr am 8. Februar 1942, die Straße von Johor zu überqueren. Wikipedia, “Fall of Singapore” (abgerufen im November 2026): Percival „commanded 85,000 Allied troops at Singapore“; Yamashita „had advanced with approximately 30,000 men down the Malayan Peninsula“. ↩
3. Wikipedia, “Fall of Singapore” (abgerufen im November 2026): Bis zum 15. Februar drängten sich rund eine Million Zivilisten in dem verbliebenen, von den Alliierten kontrollierten Gebiet, das 1 Prozent der Insel ausmachte.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Roots.gov.sg (National Heritage Board), "Former Ford Factory" (abgerufen im November 2026): Die Japaner „seized Ford Factory and made it the Japanese military's headquarters"; „Singapore's fate was sealed on 15 February 1942"; Percival traf Yamashita in der Fabrik und „signed the document in the factory's boardroom". Wikipedia, "Japanese occupation of Singapore" (abgerufen im November 2026): Singapur fiel am 15. Februar 1942 um 18.20 Uhr Ortszeit. Wikipedia, "Fall of Singapore" (abgerufen im November 2026): Rund 80.000 britische, indische, australische und örtliche Soldaten gerieten in Kriegsgefangenschaft, zusätzlich zu den 50.000 in Malaya Gefangenen; Churchill nannte es „the worst disaster in British military history". ↩

4. Supreme Court of Singapore, "History of the Courts", judiciary.gov.sg (abgerufen im November 2026): „The courts ceased to function when the Japanese invaded Singapore in 1942. The Japanese established a Military Court of Justice to administer military law." ↩

5. Wikipedia, "Japanese occupation of Singapore" (abgerufen im November 2026): Die Japaner benannten Singapur in Shonan um, amtlich Shonan-Insel (Shōnan-tō); Roots.gov.sg, "Japanese magazine, *Syonan Gaho* Vol. 1 No. 4" (abgerufen im November 2026): „Syonan, meaning 'Light of the South', was given to Singapore during the Japanese Occupation." ↩

6. Supreme Court of Singapore, "History of the Courts", judiciary.gov.sg (abgerufen im November 2026): „In a Proclamation dated 27 May 1942, the courts were re-opened. The Syonan Supreme Court or 'Syonan Koto-Hoin' opened on 29 May 1942. A court of appeal was also created, but it never sat." Hla Aung, Rezension von S. K. Das, *Japanese Occupation and Ex Post Facto Legislation in Malaya* (Singapur, Malayan Law Journal, 1960), *University of Malaya Law Review*, Bd. 2, Nr. 2, Dezember 1960, 352–355, S. 352: zu Malaya „no revolutionary changes were made in the pre-existing municipal law", zur Strafrechtspflege dagegen „the occupation authorities went far beyond the permissible limit"; „Perhaps the most revolutionary change … was the declaration of the Japanese currency as the sole currency". ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com